

ANU-Infodienst Umweltbildung 26.04.2023

Aus der ANU

1. ökopädNEWS April 2023: Nachhaltige Berufsorientierung
2. Projekt „Gib Abfall einen Korb“ geht auch 2023 weiter
3. Jugendworkshops „Politisch Handeln – aber wie?!“ deutschlandweit in neun Umweltzentren

Stellenanzeigen

4. Referent*innen für die waldpädagogische Arbeit ab sofort in Potsdam
5. Projektreferent*in im Projekt klimafit ab 1. Juli in Düsseldorf
6. Teamerin für das Freiwillige Ökologische Jahr Rheinland ab 01. August
7. Kursleiter*innen in freiberuflicher Tätigkeit für das Umweltbildungsprojekt Almschule in München

Material

8. Das tropische Klassenzimmer – Neues Material für Inklusionsunterricht ab Klasse 7
9. Materialkiste SlowFashion
10. Umwelt im Unterricht – Thema des Monats: „Für Lebensmittel, Natur- und Klimaschutz: Welche Landwirtschaft brauchen wir?“

Wettbewerbe und Kampagnen

11. Aktionswettbewerb „Werde aktiv für den Regenwald!“

Tagungen

12. Fachkonferenz: „BNE online denken“ am 15. Juni in Berlin

Fortbildungsseminare und -workshops

13. Digitaler BNE-Circle #1 am 24. Mai
14. Fortbildung zur Verankerung der Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Organisation und im Alltag von Schulen am 27. Juni in Ingolstadt

Mehrteilige Weiterbildungen

15. Multiplikator*innen-Fortbildung „Botschafter*in im Wildpflanzenschutz“ zwischen Juni und September 2023

Vermischtes und Besonderes

16. Aktionswoche „Change Fashion – Choose Fairtrade“ vom 24. bis 30. April
18. BNE-Kampagne „Lernen. Handeln. Gemeinsam Zukunft gestalten.“
19. BNE-Lernportal „zukunft.lernen!“

Aus der ANU

1. ökopädNEWS April 2023: Nachhaltige Berufsorientierung

Der Wunsch in „grünen“ Berufen zu arbeiten, ist bei vielen jungen Menschen vorhanden. Nur fehlt es oft an Informationen und konkreten Anknüpfungspunkten, wie der berufliche Weg Richtung Nachhaltigkeit beschriftet werden kann. An dieser Stelle können Angebote an der Schnittstelle von Bildung für nachhaltige Entwicklung und Berufsorientierung eine wichtige Rolle spielen. Deshalb plädiert Krischan Ostenrath vom Wissenschaftsladen (WILA) Bonn e.V. in dieser ökopädNEWS-Ausgabe dafür, die beiden Bildungsbereiche stärker zusammen zu denken und voneinander zu lernen. Im Blickpunkt stellt Iken Draeger vor, wie der WILA Bonn u.a. mit den zwei Dialogformaten „Future Activity“ und „Future Talk“ Jugendlichen Berufswege in eine nachhaltige Arbeitswelt aufzeigen möchte. Hier kommen junge Menschen nicht nur mit möglichen Arbeitgeber*innen ins Gespräch, sondern werden auch direkt in unternehmerische Gestaltungsprozesse einbezogen. Diese und alle vorherigen Ausgaben der ökopädNEWS finden Sie unter www.umweltbildung.de/publikationen/oekopaednews

2. Projekt „Gib Abfall einen Korb“ geht auch 2023 weiter

Das bundesweite Projekt „Gib Abfall einen Korb“ läuft auch 2023 weiter. Interessierte Referent*innen mit Erfahrung als außerschulische Bildungspartner für Angebote in der Sek I können sich bei der ANU für die Mitarbeit bewerben. Die Referent*innen der ANU unterstützen Lehrerinnen und Lehrer bei der Umsetzung der Themen Abfall und Littering im Unterricht. Um Schüler*innen der Sekundarstufe I für ihr Abfall-Verhalten zu sensibilisieren und Handlungsalternativen mit ihnen zu entwickeln, werden Materialien des Zeitbild Verlags genutzt, anhand derer inspirierende und abwechslungsreiche Aktionen im und außerhalb des Klassenraumes entstehen können. Mit Unterstützung des Zeitbild-Verlags werden Honorare und Sachkosten für halbe oder ganze Projekttag und Exkursionen finanziert. Sie möchten als Referent*in für die Mitarbeit bei der ANU bewerben oder suchen als Lehrer*in oder Leiter*in Unterstützung bei der Umsetzung im Unterricht? Dann können Sie sich entweder telefonisch an 069 97783390 oder per Mail an abfallprojekt@anu.de wenden. Weitere Infos unter www.umweltbildung.de/projekte/laufende-projekte/gib-abfall-einen-korb

3. Jugendworkshops „Politisch Handeln – aber wie?!“ deutschlandweit in neun Umweltzentren

Im Rahmen des ANU-Projekts „Zukunft.Gestalten.Jetzt! – Politisch Handeln für Umwelt- und Klimaschutz“ unterstützt die ANU junge Menschen darin, sich Kompetenzen für politisches Engagement anzueignen und Erfahrungen im politischen Handeln zu machen. Gemeinsam mit Umweltbildungszentren, jungen Menschen und weiteren Expert*innen hat die ANU ein Workshopkonzept „Politisch Handeln – aber wie?!“ entwickelt, das sie ab Mai an und mit neun Umweltzentren in sechs Bundesländern erprobt. Die Workshops sprechen junge Menschen an, die gemeinsam mit anderen für Umwelt- und Klimaschutz politisch aktiv werden möchten und sich für die Themen Energie, Ernährung oder Mobilität interessieren. Die Teilnehmenden können im Workshop Beispiele für politisches Engagement und demokratische Entscheidungsprozesse kennenlernen, sich mit anderen Interessierten aus ihrer Region vernetzen und gemeinsam politische Aktionsideen für Umwelt- und Klimaschutz spinnen. Die Aktionen können dabei vielfältig sein: Zum Beispiel eine Demonstration für bessere Fahrradwege, eine Podiumsdiskussion mit politischen Entscheidungsträger*innen zur gerechten Energieversorgung oder deine Mitwirkung im Jugendparlament zur Einführung regelmäßiger veganer Angebote in Schulen. Mit der Aktionsidee in der Tasche können Jugendliche nach dem Workshop loslegen und ihre Idee gemeinsam mit anderen in die Tat umsetzen. Dazu bieten die Umweltzentren lokal und die ANU bundesweit ein Coaching an. Das Projekt wird durch Umweltbundesamt und Bundesumweltministerium finanziell gefördert.

Der Auftakt findet am 5. Mai im Kreis Coesfeld statt. Bis zum Sommer folgen Workshops in Oberschleibach, Schwerin, Greifswald, Siebenlinden, Kirtorf, Treuchtlingen, den Kreisen Wetterau und München-Land. Weitere Infos und Termine unter www.umweltbildung.de/politisch-handeln.

Mit dem Projekt folgt die ANU der von ihr mitverabschiedeten Erklärung der Nationalen Plattform BNE zu Jugendbeteiligung. Die im Dezember 2022 beschlossene Erklärung „Partizipation, Beteiligungsmöglichkeiten und Freiräume. Partizipation von jungen Menschen im Rahmen einer gelebten Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Schaffung von Beteiligungsmöglichkeiten und Freiräumen zur Stärkung ihres Engagements“ ist zu finden unter www.bne-portal.de/bne/erklaerung-np-partizipation-freiraeume.html

Stellenanzeigen

4. Referent*innen für die waldpädagogische Arbeit ab sofort in Potsdam

Waldschule Potsdam (Wildpark) des Landesbetriebes Forst Brandenburg (LFB)

sucht ab sofort Referent*innen für die waldpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Kita, Grundschule, SEK I und II, Förderschule) auf Honorarbasis. Inhaltliche Schwerpunkte der Tätigkeit sind die eigenverantwortliche Planung, Vorbereitung und Durchführung der waldpädagogischen Veranstaltungen. Bewerbungsschluss ist der 19.05.23. Weitere Infos unter <https://forst.brandenburg.de/sixcms/media.php/.pdf>

5. Projektreferent*in im Projekt klimafit ab 1. Juli in Düsseldorf

KlimaDiskurs.NRW e.V.

sucht zur Unterstützung der Geschäftsstelle in Düsseldorf und der Betreuung der Aktivitäten im Rahmen des Projekts klimafit eine*n Projektreferent*in mit einem Umfang von 40% einer Vollzeitstelle zum 01.07.23. Es besteht die Möglichkeit zum Homeoffice. klimafit ist ein bundesweites Bildungsprojekt, das an Volkshochschulen stattfindet. Ziel des Projektes ist es, Multiplikator*innen für den kommunalen Klimaschutz auszubilden. Dies geschieht durch ein wissenschaftlich erarbeitetes Kurskonzept an sechs Kursabenden. Die Aufgaben umfassen u.a. die Organisation und Koordination der Aktivitäten des Hubs NRW im Rahmen des Projekts, die Auswahl und Betreuung von klimafit-Standorten sowie die Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Projektleitung auf Bundesebene und den anderen Hubs im Bundesgebiet. Weitere Infos unter www.vhs-nrw.de/wp-content/uploads/2023/04/643d5d26f3889.pdf

6. Teamerin für das Freiwillige Ökologische Jahr Rheinland ab 01. August

Landschaftsverband Rheinland (LRV), LRV-Landesjugendamt

Für die pädagogische Begleitung einer Seminargruppe sucht die FÖJ-Zentralstelle Rheinland ab Sommer 2023 eine weibliche Teamerin, die eine feste Seminargruppe (ca. 30 Freiwillige) in fünf Seminarwochen begleitet. Die Seminarwochen sind über das Bildungsjahr von 01.08.2023 bis 31.07.2024 verteilt. Neben der Durchführung der Bildungsseminare im Seminar-Team, gehört im Rahmen des partizipativen Ansatzes auch die Begleitung der jugendlichen Vorbereitungsgruppe sowie Beratung mit dazu. Gesucht wird eine Person mit einem Abschluss (FH/Hochschule) im Bereich Pädagogik, Naturwissenschaften oder Politikwissenschaften, Kenntnissen und Erfahrungen im pädagogischen Bereich, in der Bildung für nachhaltige Entwicklung und in der Arbeit mit Gruppen. Methodenkompetenz sollte ebenfalls vorhanden sein. Das Honorar beträgt 1.100 Euro pro Seminar. Bewerbungen können an Scarlett Werner-Akyel unter scarlett.werner-akyel@lvr.de gesendet werden. Weitere Infos telefonisch unter 0221-8096709 oder unter <https://foej.lvr.de>

7. Kursleiter*innen in freiberuflicher Tätigkeit für das Umweltbildungsprojekt Almschule in München

Umweltbildungsprojekt Almschule

Die Almschule auf dem Dach des WERK3 bietet Workshops für Kinder und Jugendliche rund um artgerechten und ressourcenschonenden Umgang mit der Natur- und Pflanzenwelt an. Gleichzeitig werden spielerisch Themen, wie Nachhaltigkeitskonzepte, gesunde Ernährung und wertschätzende Tierhaltung sowie Landwirtschaft und Handwerk erarbeitet. Aufgabenschwerpunkt ist die selbstständige Vorbereitung von Lerninhalten anhand der Bildungsmodule sowie die Durchführung von Workshops mit Gruppen zwischen 15 und 25 Teilnehmenden von jeweils 2,5 Stunden Dauer. Interessierte können sich bei Irene Prestele unter 089 4132-226 oder per Mail an orga@almschule.de melden.

Material

8. Das tropische Klassenzimmer – Neues Material für Inklusionsunterricht ab Klasse 7

Tropenwaldstiftung OroVerde

Für Schreibhefte fallen Bäume, Jaguar und Co. Verlieren für Schoko-Ei und Cheeseburger ihr Zuhause. Das neue Unterrichtsmaterial „Ich und meine Umwelt“ der Tropenwaldstiftung OroVerde beantwortet die zentralen Fragen: Was hat unser Konsum mit dem Regenwald zu tun? Wie können wir helfen? Zum ersten Mal richtet sich das Material auch an Inklusionsklassen. Aufgebaut wie ein Leitfaden, führt das Unterrichtsmaterialheft Lehrkräfte und Akteur*innen der Bildung für nachhaltige Entwicklung durch die drei großen Themenblöcke „Regenwald, Konsum und Handeln“. Ergänzt wird das Heft durch eine Vielzahl an Begleitmaterialien wie Spiel- und Bastelanleitungen, Forschungsaufträge und vielem mehr. Fast alle Arbeitsblätter sind in mehreren Differenzierungsstufen angelegt und stehen bis zum 30.09.2023 kostenlos als Download zur Verfügung.

Im Rahmen des Projekts finden zwei kostenlose Online-Seminare für Lehrkräfte und Interessierte statt. Am 01.06. und 29.08.2023 (je 15:00 – 17:00 Uhr) werden die Konzepte und Materialien mit Handlungsoptionen und Aktionsmöglichkeiten vorgestellt. Anmeldungen sind bis zwei Wochen vor dem jeweiligen Termin per Mail bei Julia Schätzlein unter jschaetzlein@oroverde.de möglich. Weitere Infos unter www.regenwald-schuetzen.org/unsere-projekte/bildungs-projekte/ich-und-meine-umwelt/

9. Materialkiste SlowFashion

Projekt „Eine Welt in der Schule“ des Grundschulverbandes e.V.

In der Materialkiste Slow Fashion werden anhand des textilen Kreislaufes positive Impulse für eine nachhaltigere Modewelt aufgezeigt. Sieben Lernstationen greifen Themen des textilen Kreislaufes auf und nehmen Bezug zur globalen Produktion von Kleidung. Neben haptischen Materialien stehen eine Vielzahl an Arbeitsblättern und Hintergrundinformationen, eine Handreichung und Literatur zum Thema zur Verfügung. Das Material eignet sich für die Klassen 3 bis 9. Der Verleih erfolgt gegen eine Gebühr bundesweit. Weitere Infos unter www.weltinderschule.uni-bremen.de/detail/materialpaket-slowfashion.html

10. Umwelt im Unterricht – Thema des Monats: „Für Lebensmittel, Natur- und Klimaschutz: Welche Landwirtschaft brauchen wir?“

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)

Im Mittelpunkt der Lernmaterialien stehen die Zusammenhänge zwischen der Landwirtschaft und verschiedenen Belastungen für Natur, Umwelt und Klima. Betrachtet werden insbesondere der Rückgang der biologischen Vielfalt, die Belastung des Grundwassers mit Nitrat, die Überversorgung von Ökosystemen mit Nährstoffen sowie der Ausstoß der Treibhausgase Methan und Lachgas. Außerdem greift das Thema vegetarische und vegane Ernährung auf - dieser Lebensbereich liegt im direkten Einflussbereich von Schüler*innen. Ziel ist es, die wichtigsten Ansätze zu veranschaulichen, wie die landwirtschaftliche Produktion nachhaltiger gestaltet werden kann. Die Arbeitsmaterialien stehen sowohl Sekundarstufe als auch Grundschule jeweils in einer Variante für Fortgeschrittene und einer Basisvariante zur Verfügung. Weitere Infos unter www.umwelt-im-unterricht.de/wochenthemem/fuer-lebensmittel-natur-und-klimaschutz-welche-landwirtschaft-brauchen-wir

Wettbewerbe und Kampagnen

11. Aktionswettbewerb „Werde aktiv für den Regenwald!“

Tropenwaldstiftung OroVerde

Der Wettbewerb „Schüler schützen Regenwald“ prämiiert Schüler*innenaktionen, die sich mit dem Schutz der Tropenwälder befassen. Gesucht werden kreative Ideen, die in Gruppen oder allein umgesetzt werden können. Zum Beispiel mit einer Regenwald-Party, der Tukantombola, Plakataktionen oder Ausstellungen. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Einsendeschluss ist der 31.07.2023. Weitere Infos unter www.regenwald-schuetzen.org/unsere-projekte/bildungs-projekte/wettbewerbe/aktionswettbewerb

Tagungen

12. Fachkonferenz: „BNE online denken“ am 15. Juni in Berlin

NAJU (Naturschutzjugend im NABU)

Ob Lernvideos, E-Learnings, Podcasts oder Blended-Learning: Angebote zum digitalen Lernen nehmen stetig zu. Die Corona-Pandemie hat diese Entwicklung weiter beschleunigt. Insbesondere junge Zielgruppen suchen gezielt nach digitalen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Für die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ergeben sich hier neue Chancen. Die Konferenz dreht sich deshalb um folgende Fragen: Wie können wir diese nutzen und neue Zielgruppen erreichen? Welche Schnittmengen bestehen zwischen Digitalisierung und BNE? Mit welchem Angebot und welchem Methodenrepertoire ist BNE im Web erfolgreich? Eingeladen sind alle Fachkräfte der Bildungsarbeit und BNE-Interessierte. Weitere Infos unter www.naju.de/fortbildungen-1/bne-online-denken

Fortbildungsseminare und -workshops

13. Digitaler BNE-Circle #1 am 24. Mai

Forum Umweltbildung

Im ersten BNE-Circle des Jahres dreht sich alles um die Frage „Wie aktivistisch muss Bildung heute sein?“ Mit zwei Speaker*innen wird in Anbetracht der Dringlichkeiten von Klima- und Biodiversitätskrise diskutiert, welchen Beitrag Bildung und Aktivismus zur sozial-ökologischen Transformation leisten können und wie sie sich in ihrer Wirkungsmacht unterscheiden. Dabei

setzen sich die Teilnehmenden gemeinsam mit kritischen Fragen, Dilemmata und visionären Ansätzen rund um nachhaltige Entwicklung auseinander und erörtern, wie wir Bildung mutig und vielfältig gestalten können. Weitere Infos unter <https://events.umweltbildung.at/event/2023-bne-circle-1/>

14. Fortbildung zur Verankerung der Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Organisation und im Alltag von Schulen am 27. Juni in Ingolstadt

Ökologische Akademie e.V., ANU Bayern, Bayerischer Lehrer und Lehrerinnenverband, Schule im Aufbruch und RENN.süd

Die Verankerung der Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Strukturen von Bildungseinrichtungen, insbesondere von Schulen, ist ein zentrales Ziel des Weltaktionsprogramms der Vereinten Nationen, des Nationalen Aktionsplan zur BNE in Deutschland und von BNE-Strategien der Länder. In der Planung und Umsetzung ganzheitlicher, nachhaltiger Schulentwicklungsprozesse, dem Whole-School-Approach, arbeiten Schulen häufig mit externen Partnern zusammen, die langjährige Erfahrungen in schulischen BNE-Angeboten und der BNE-Beratung haben. Die eintägige Fortbildung baut auf den Kompetenzen und Erfahrungen der teilnehmenden Schulleiter*innen, Lehrkräfte, BNE-Referent*innen und Umweltpädagog*innen in der Planung und Durchführung von Angeboten und Projekten zur BNE in Schulen auf. Die Teilnehmenden werden unterstützt, einen Whole-School-Approach zu planen, den Umsetzungsprozess beratend zu begleiten und dessen Wirkungen auszuwerten. Anmeldefrist ist der 14.06.23. Weitere Infos unter www.oeko-akademie.de/post/fortbildung-konzeption-beratung-und-begleitung-zum-whole-school-approach

Mehrteilige Weiterbildungen

15. Multiplikator*innen-Fortbildung „Botschafter*in im Wildpflanzenschutz“ zwischen Juni und September 2023

Grüne Schule im Botanischen Garten der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Mit der Multiplikator*innenfortbildung im Rahmen der Bildungsarbeit im Projekt Wildpflanzenschutz Deutschland (WIPs-De) soll das Thema Wildpflanzenschutz für möglichst viele Menschen zugänglich gemacht werden. An drei Tagen (Modul 1 online, Module 2 und 3 in Präsenz in einem der Projektgärten) bekommen die Teilnehmenden spannende Einblicke in die Arbeit der Botanischen Gärten zum Erhalt der Wildpflanzenvielfalt und lernen einige regionale Verantwortungsarten kennen. Im Wesentlichen geht es aber darum, methodische und inhaltliche Einblicke in die Bildungskonzepte des Projekts WIPs-De zu bekommen und Möglichkeiten der Übertragung in die eigene Bildungsarbeit zu diskutieren. Die Fortbildung richtet sich an (Umwelt-)Bildungsakteur*innen. Angeboten werden 4 annähernd inhaltsgleiche Durchgänge in den Botanischen Gärten Regensburg, Osnabrück, Berlin/Potsdam und Mainz. Weitere Infos unter <https://wildwuchs.uni-mainz.de/education/multiplikatorinnenfortbildung-botschafterin-im-artenschutz/>

Vermischtes und Besonderes

16. Aktionswoche „Change Fashion – Choose Fairtrade“ vom 24. bis 30. April

Fairtrade Deutschland e.V.

Vor zehn Jahren, am 24. April 2013, stürzte die Textilfabrik Rana Plaza in Bangladesch ein. Mehr als tausend Menschen starben bei dem Unglück. Anlässlich des zehnten Jahrestages blickt Fairtrade Deutschland e.V. vom 24. bis zum 30. April auf die Industrie und fragt: Was hat sich seither getan? Die Aktion Change Fashion bietet verschiedene Möglichkeiten, sich selbst

für faire Mode einzusetzen: Petition unterschreiben, Aktion in der Innenstadt oder dem Campus, Mitmachparcours für Schulen. Materialien, Sharepics und weitere Infos zur Aktion unter www.fairtrade-deutschland.de/aktiv-werden/aktuelle-aktionen/change-fashion

17. „Leitlinien und Gütekriterien digitaler Materialien für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“

Nationale Plattform BNE des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)

Die von der Nationalen Plattform BNE des BMBF im Dezember 2022 beschlossenen Leitlinien und Gütekriterien dienen allen, die digitale BNE-Materialien erstellen, als Wegweiser, Handreichung und Instrument der Qualitätssicherung. Sie bauen systematisch auf bestehenden Gütekriterien auf und berücksichtigen eine gewisse Dynamik und Veränderbarkeit, z.B. in Bezug auf neue Bildungsformate, veränderte gesellschaftliche Debatten sowie eine Offenheit für neue digitale Formate. Weitere Infos unter www.bne-portal.de/bne/beschluss-np-guetekriterien-bne-materialien.pdf

18. BNE-Kampagne „Lernen. Handeln. Gemeinsam Zukunft gestalten.“

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Seit Anfang 2023 hat das BMBF eine neue Kampagne zur Stärkung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) mit dem Motto: „Lernen. Handeln. Gemeinsam Zukunft gestalten. Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Ziel ist es zum einen, die zahlreichen Akteurinnen und Akteure sichtbar zu machen, die sich bereits seit Jahren erfolgreich und aus ihrem inneren Antrieb heraus für eine nachhaltige Gesellschaft engagieren. Mit Veranstaltungen und Netzwerk-Treffen will das BMBF den Austausch zwischen ihnen stärken und die Chancen und Angebote dieses Netzwerks – von lokalen Terminen bis zu Lehr- und Lernmaterialien – stärker hervorheben. Zum anderen soll das Netzwerk um weitere Akteur*innen erweitert werden, indem Interessierte inspiriert und motiviert werden, sich ebenfalls für ein nachhaltiges Miteinander einzusetzen. Im Fokus der Kampagne steht daher, den Zugang zum Thema BNE zu erleichtern und dessen Bekanntheitsgrad zu erhöhen. BNE-Akteur*innen können Kampagnenmaterialien selbst bearbeiten oder Hashtags nutzen. Weitere Infos unter www.bne-jetzt.de

19. BNE-Lernportal „zukunft.lernen!“

Heidelberger Zentrum Bildung für nachhaltige Entwicklung

Im Rahmen des Projekts „Future:N!“ des Heidelberger Zentrums für nachhaltige Entwicklung wurde die neue Weiterbildungsplattform zukunft.lernen! entwickelt. Sie stellt Informationen, Bildungsmaterialien sowie Fort- und Weiterbildungsangebote für Multiplikator*innen im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zur Verfügung. Aktuell stehen Lehrkräfte und Hochschullehrende als Multiplikator*innen bei den Angeboten der Lernplattform im Fokus. Die angebotenen Module und Lerneinheiten im E-Learningbereich verfügen über einheitliche Qualitätskriterien, sind adressat*innengerecht aufbereitet und adaptiv gestaltet. Sie decken eine breite Vielfalt an Nachhaltigkeitsthemen ab, wie „Leben unter Wasser“, „Urbaner Gartenbau“ und „Fast Fashion“. Darüber hinaus bietet die Plattform methodische und didaktische Weiterbildungsmöglichkeiten, die erläutern wie im Sinne einer BNE gelernt und gelehrt werden kann. Weitere Infos unter www.zukunftlernen.jetzt/

Diesen Newsletter können Sie abonnieren unter www.umweltbildung.de/newsletter

Impressum:

Arbeitsgemeinschaft Natur- und
Umweltbildung Bundesverband e.V.
Kasseler Str. 1a
60486 Frankfurt/Main
Tel. 069 / 977 833 9 - 0
Fax. 069 / 977 829 66
bundesverband(at)anu.de
www.umweltbildung.de

Der ANU-Infodienst wird von der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU) versendet und bietet bundesweit relevante Informationen für Bildungsmultiplikator*innen. Wenn Sie den ANU-Infodienst nicht mehr erhalten möchten oder eine neue E-Mail Adresse haben, melden Sie sich bitte unter dem Link am Seitenende ab und dann unter www.umweltbildung.de mit der neuen Adresse an. Wenn Sie eine Nachricht über den Infodienst verteilen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an: netzwerk@anu.de